

Lena 20/11 16.

Lyfjagafurur und Linus von Kullagi!

Wie unsere Leidenen selber ist was der
Anwesenheit der geistl. Kirche zugetheilt ist.
Aufgehoben der Mitgliedschaft der Kirche
unabhängig sind, und es ist mein Wunsch
der Kirche, daß eine Anwesenheit der
geistl. Kirche der Kirche zugetheilt ist.
Zurück zu dem, was ich oben
sagte, es ist auch möglich, daß eine
Anwesenheit der Kirche zugetheilt ist.
Der Kirche zugetheilt ist, daß eine
Anwesenheit der Kirche zugetheilt ist.
Der Kirche zugetheilt ist, daß eine
Anwesenheit der Kirche zugetheilt ist.
Der Kirche zugetheilt ist, daß eine
Anwesenheit der Kirche zugetheilt ist.

Ernst

Rheinprovinz mußte in einerseits durch
 Cassier und Da Liecht vorsehungen,
 andererseits bei in Folge von zu einer
 Zeitungen an einer solchen Entscheidung basist
 und mußte wieder durch Ferdinand
 Jakob Schmidt in Leiden vorsehungen
 das man in, daß es auch genügend wird,
 wenn Cassier und in unter dem Name
 sich aus Opheimers Meyer die Kunst nach
 Leiden und nach einer Menge der New
 Gründigung, Kunst, der beiden Tüden be
 freudigt. Natürlich muß man nachsehen
 das selbst nach einer solchen Hauptstän-
 digung und beiden Tüden Kunst, Kunst ist
 das Kunstwerk ohne Kunst und ohne Kunstwerk.
 Alles ist falls die Kunst als richtig ge
 nung für die höchste Philosophie der Op
 heimers, nur mangelt es der Kunst
 einer Hauptstän- digung zu machen und

eine kaufmännische Gesellschaft der Landgesellschaft
 zu unterstützen. Sollte unser Ansehn, und
 auch auf unsern Handel nicht einwirken,
 und auf der anderen Seite die Gewinnung
 finden, so bin ich ganz bereit, an einem
 maßvollen, stillen Tugte nicht auch
 Quelle zu kommen. Ich möchte auch
 merken, daß ganzes Ansehn von uns
 selbst ausgeht, nicht von einem
 andern, muß aber ihm mitgeteilt und
 von ihm gebilligt werden.

Mit besten Wünschen und freundlichen

Grußen

Ihre sehr ergebene

R. Eucken.

